



E-Mail

**Grosser Stadtrat
6. Sitzung vom 17. Dezember 2020
Ergebnisse**

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 17. Dezember 2020

Anlässlich der 6. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 17. Dezember 2020 im Kantonsratssaal des Regierungsgebäudes des Kantons Luzern wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung der Motion 41, Mario Stübi und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 7. Dezember 2020: «Gewerbliches Airbnb und Business Apartments planungsrechtlich stoppen», wurde beschlossen. Die Stellungnahme wird für die nächste Ratssitzung vom 4. Februar 2021 traktandiert.
2. Die dringliche Behandlung der Motion 42, Jules Gut und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion sowie Mirjam Landwehr und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 7. Dezember 2020: «BZO-Regulierung mit Augenmass – kein generelles Wirtschaftsverbot für Kleinunternehmerinnen», wurde beschlossen. Die Stellungnahme wird für die nächste Ratssitzung vom 4. Februar 2021 traktandiert.
3. Das Protokoll 2 vom 24. September 2020 wurde genehmigt.
4. Der StB 785 vom 25. November 2020 «Delegation in Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Ersatzwahantrag» wurde beschlossen.
5. Der Bericht und Antrag 32/2020 vom 23. September 2020: «Abschreibung von Motionen und Postulaten» wurde mit drei Änderungen beschlossen.
6. Der Bericht und Antrag 29/2020 vom 23. September 2020: «Abrechnung von Sonderkrediten» wurde beschlossen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

7. Der Bericht und Antrag 33/2020 vom 14. Oktober 2020: «Baubewilligungsverfahren beschleunigen: Sonderkredit für Massnahmenkatalog; Nachtragskredit zum Budget 2021» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.
8. Der Bericht und Antrag 31/2020 vom 23. September 2020: «Übergeordnete normative und politische Vorgaben für wichtige Beteiligungen: Anpassungen gültig ab 1. Januar 2021» wurde mit einem Auftrag und drei Protokollbemerkungen beschlossen.
9. Der Bericht und Antrag 38/2020 vom 16. Dezember 2020: «Teilnahme an Abstimmungen des Grossen Stadtrates von zu Hause aus: Für die Dauer der COVID-19-Pandemie befristete Änderung des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates» wurde auf Antrag der Geschäftsleitung nachtraktandiert. Der Bericht und Antrag wurde mit einer Änderung beschlossen.
10. Die Dringliche Motion 31, Daniel Lütolf, Jules Gut, Stefan Sägesser und Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion vom 3. November 2020: «Möglichkeit zur digitalen Teilnahme an Sitzungen in Ausnahmefällen», wurde abgelehnt.
11. Das Postulat 371, Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. Januar 2020: «Ein Bürger*innenservicezentrum für Luzern», wurde überwiesen.
12. Das Postulat 399, Jules Gut namens der G/JG-Fraktion vom 10. März 2020: «Aufwertung ‹Geissmattpark› – Treppe zur Reuss (Luzern lebt)», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates vollständig überwiesen.
13. Das Postulat 383, Marc Lustenberger und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Jules Gut und Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion sowie Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 10. Februar 2020: «Flexibles Wohneigentum», wurde überwiesen.
14. Die Interpellation 385, Sandra Felder-Estermann und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion sowie Andreas Felder und Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 11. Februar 2020: «Fall ‹Eiche› Wesemlin – Sind weitere ‹Baum-Geschichten› zu befürchten, und was bedeuten sie für tolle künftige Bauprojekte?», wurde beantwortet.
15. Die Interpellation 379, Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. Januar 2020: «Pflegefiananzierung in der Stadt Luzern: aktueller Stand und Entwicklungen», wurde beantwortet.
16. Die Interpellation 380, Gianluca Pardini und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 30. Januar 2020: «Auswirkungen des Entscheids des Luzerner Kantonsgerichts über die Ergänzungsleistungen», wurde beantwortet.

17. Das Postulat 382, Roger Sonderegger und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 7. Februar 2020: «Fussgängersicherheit auf der Luzernerstrasse», wurde überwiesen und entgegen dem Antrag des Stadtrates nicht abgeschrieben.

18. Die Interpellation 386, Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 25. Februar 2020: «Querparkplätze als Gefahrenherde», wurde beantwortet.